Preis ber Anzeigen:

Die einfpaltige Betitzeile

entsprechender Rabatt. Redaftion und Expedition Ems, Römerftraße 95. Telephon Rr. 7.

(Lahn=Bote.)

(Breis-Beitung.)

# erbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Samstag ben 14. Mar; 1914

66. Jahrgang

Erftes Blatt.

# idgang der Sozialdemokratie.

adwahlen gum Reichstag, die im gen mußten, hatten im Gegenfat zu ben ergegangenen drei Jahre allesamt einen erbedeutenden Rückgang der sozialdemokra-zu berzeichnen. Die Nachwahlen des veres Jahres haben in fast allen Fällen bast: einen merkbaren Rud nach rechts, eine Radifalismus. Im Jahre 1913 mußen ftattfinden. 3m Bahlfreis Bamberg pril für den berftorbenen Domdekan Schädler Perronete Leicht gewählt. Der sozialdemoat berfor 600 Stimmen. Für den verstortebesiger v. Kaphengst-Kohlow im Bahlburde am 9. Mai der konserbative Bobb lialbemofratischen Stimmen gingen um 1000 anhat des konservatiben b. Kröcher in Salzging am 10. Juli an den Bauernbündler Let Sozialdemokrat berfor auch hier 300 th bedauerlichen Berluft brachte die Wahl bog-Ludenwalde, der in der Stichwahl am de Schuld der Fortschrittspartei von dem Certien an ben Genoffen Ewald überging. atten hier ihre Stimmengahl ungefähr ge-Nachwahl in Beilheim wurde am 18. Juli enen Frhrn. v. Thünefeld (Zentrum) sein iminger gewählt. Stimmenverluft der Go-1200. Am Tage darauf fand wegen Undag die Ersapwahl in Walded statt, bei der Raumann an Stelle Bietmebers (Birtmit hilfe ber Sozialdemokraten geestere hatten in der Hauptwahl 500 Stim-650 Stimmen berloren die Roten im Wahlam 29. Juli für den berftorbenen Benten Lender sein Parteigenosse Renhaus geduenahmemeise nahmen die sozialdemokraum sirka 250 zu bei der Rachwahl in wo am 24. August für den berftorbenen der toni. Gottichalt gewählt wurde. Das bie Sozialdemokraten wieder 330 Stimmen Landshut, der am 30. August von dem neiheren b. Malsen an Freiherr b. Aretin Am 10. Oftober wurde sodann in Dresdenben bersturbenen Sog. Kaden Genosse Bud eta Berlust gewählt. Einen Stimmenberlust erlitten die Sozialdemokraten in ihrer Hoch= 1, bem Bahlfreis Bebels, wo am 17. Didemotrat Petersen gewählt wurde. Auch im artt, po für den berstorbenen Domkapitular thober Lederer (3tr.) gewählt wurde, verlor stratic 140 Stimmen.

brachte zunächst am 9. Januar die Bahl Nathans (3tr.) für den berftorbenen Abg. Kloje in Leobschütz ohne Gegenfandidat, fodann am 21. Januar ben Gieg des Reichsparteilers b. Brunned' (für feinen berftorbenen Parteis freund Bürn) in Löbau-Rosenberg über die Bolen, die über 600 Stimmen verloren. Rund 700 Stimmen verloren bei der folgenden Bahl in Offenburg-Rehl Die Gogialbemofraten. Das Mandat ging am 14. Februar bon dem Ratl. Kölsch an ben Bentrumsmann Wirth über. Bei der Bahl in Roln-Land konnten Die Sogialbemokraten gwar ihre Stimmen halten, die Bunahme der Bahlberechtigten fam jedoch nur bem Bentrumstandidaten Rudhoff zugute, ber am 17. Februar wieder gewählt wurde. Einen erfreulichen Abschluß dieses Ueberblicks bildet die Ersaswahl in Jerichow, burch welche die Scharte von Jüterbog ausgeweit wurde. Das Mandat des berftorbenen Gog. Saupt ging am 20. Februar an den Konfervativen Schiele über. Bier Erfats wahlen ftehen noch aus, bon benen drei nur durch treues Zusammenstehen aller beutschen und staatserhaltenden Barteien gegen Sogialbemotraten und Bolen gewonnen werben

#### Dentschland und Rußland. Gine ruffifch-offiziofe Erflärung.

- Petersburg, 13. März. Anläglich ber leiten Auslaffungen ber beutschen Breffe über bie ruffisch = beutiden Begiehungen ichreibt die offigible "Roffija" u. a.: Die gewiffenhafteften unter ben beutschen Beitungspessimisten begnügen sich nicht mit ber nachten Behauptung einer bermeintlichen Abkühlung ber deutscherusfifchen Beziehungen, fondern fie fuchen ihren Lefern den Grund diefer traurigen Erscheinung zu erklaren. Dag dies mehr als eine undankbare Aufgabe ift, beweift der Ums frand, daß diese Zournalisten sich genotigt sehen, von der Behanptung auszugehen, daß die historische ruffisch-deutsche Freundschaft de facto bereits feit langem teine reelle politische Große fei, ba fie ausschließlich zwischen den rufsischen und preußischen regierenden Säusern und nicht zwischen den beiden Rachbarnationen existierte. In früheren Beiten, als in ben internationalen Begiehungen die jest vorhandenen Faktoren noch nicht mitwirkten, als eine Preffe taum existierte und das allgemeine fulturelle Nibeau noch äußerst niedrig war, konnte bon keiner anberen Politit als bon ber bynaftischen die Rede fein. Daber ift die Behauptung vollkommen begründet, daß, wenn die Annäherung Ruglands an Deutschland sich glüdlich gestaltete, freundschaftliche und berwandtschaftliche Bande zwischen den russischen und preußischen Herrscherhäusern viel dazu beigetragen haben. Aber auch in jenen Zeiten wurde die Sache nicht durch die dynastische Freundichaft ericopft, es gab Fälle, wo beide Rachbarreiche, welche gleiche politifche Biele berfolgten, Sand in Sand gingen, um leistere zu erreichen. Worin bestehen benn die aggreffiben

Absichten Ruglands Deutschland gegenüber? Wir find beim besten Willen außerstande, darauf zu antworten. Wenn Rugland sich um die Entwicklung seiner Kriegsmacht bemüht, so tut auch Deutschland dasselbe, ohne dadurch feitens der ruffifden Breffe Beschuldigungen berborgurufen, Können denn die deutschen Zeitungen auch nur eine Großmacht nennen, welche erklärt hatte, daß fie ihre Eriegsmacht bis zur außersten Grenze gebracht habe, und feine weiteren Unftrengungen in diefer Richtung machen wolle? Die beutsche Presse selbst, wenigstens ihr größter Teil, weist sehr energisch die Zulässigkeit einer Berringerung des beutschen Flottenprogramms zurück, wenn ein folcher Antrag von liberaler englischer Seite ausgehen sollte. Wäre es nicht besser, wenn die deutsche Presse sich bemühen würde, Reibungen und Misverständnisse glücklich zu beseitigen, welche immer gwijchen Nachbarftagten, ob fie auch burch langwährende Freundschaftsbande vereinigt find, entstehen fonnen. Die deutsche Preffe beflagt fich über Die Bege ber ruffifden Breffe gegen Deutschland. In diefer Beziehung tann man nur fagen, daß unter ben deutschen Publigiften eine nicht geringe Bahl bon Elementen borhanden ift, die Rugland miggunftig gefinnt find. Es folgt jedoch daraus nicht, daß die Regierungen Ruflands und Deutschlands beabfichtigen, über die Legende der deutscherussischen Freundschaft ein Kreus zu machen.

#### Rein Grund gur Beunruhigung.

- Berlin, 13. März. Die "Rordd. Allg. Btg." bringt in ihrer beutigen Ausgabe folgendes: Die "Betersburger Börsenzeitung" bringt nach einer telegraphischen Meldung einen Artifel in Sperrdrud, der fich über ben hohen Stand der ruffifden heereseinrich. tungen berbreitet und beren offenfibe Rriegsbereitschaft sie neben der Erwähnung der friedlichen Tendenzen der Bolitif bes Zaren unterftreicht. Wir fühlen tein Bedürfnis, an bem gewiß berechtigten Lobe des ruffischen Seeres Britit gu üben, bermogen aber auch teinen Grund gur Beunruhigung daraus herzuleiten. Bielmehr ift die Bubersicht begründet, daß bergleichen auf den Ton triegerischer Ueberlegenheit gestimmte Erörterungen in den guten Beziehungen ber beiderseitigen Regierungen ebensowenig ftören können, als es der unbegründete Marmruf getan hat, der neulich in der Petersburger Korrespondenz eines deut-Schen Blattes enthalten war.

#### Mus Glfaß:Lothringen.

Strafburg i. E., 13. Marg. Die erfte Sauptbersammlung der Liga gur Berteidigung Elfaß= Lothringens hat heute im Landtagsgebaude ftattgefunden. Gie war bon etwa 60 Perfonen besucht. Brafitent Dr. Ridlin teilte mit, daß ftrafrechtliche Berfolgungen gegen Beitungen nur in den allerselteften Gallen erfolgen würden, und 3war nur dann, wenn die Aufnahme von Berichtigungen berweigert wurde. Es gelangte eine Resolution bes Landtagsabg. Dr. Brohm zur Annahme, worin erklärt

# dervus rerum"

sittoman von Edward Stilgebauer.

Das neue Jahr

ting Loge im Schauspiel hatte, war sie allein Beschren Tellenauspiel hatte, war sie allein efahren. Frig hatte telephoniert, ein alter desheim habe ihn in sein Hotel eingeladen iht obiete the abichlagen können, und sie, sie liebe ja einem Sotelrestaurant nicht.

wisten inneren Erregung war sie an diesem singen auf der Bühne gefolgt. Gajtborfiellung, eine berühmte auswärtige

hatten ihren darten Körper geschüttelt, als dem Ihren darten Körper geschüttelt, als dem Theater darten Körper geschutter, bem Theater in ihr Boudoir zurückgekehrt

nichts du Abend essen können. Frit war amben in dem Hotel in diesem Momente, m Male an der Hotel in diesem Monters Bahrheit aus dand des nordischen Dichters ie sich even ihrer Ehe, aufgegangen war ste sich entkleidet und sich in die Wissen Gin Punter bas andere Mal in sich Ein Puppenheim, ein Buppenheim, aber arg hatte ste nicht gefunden. Ein Tag war zu Kommen, aus Er gefunden. Ein Tag war zu geborden Lagen waren Wochen, aus ben de geworden, dus Tagen waren Wochen, aus der es nicht de einer Aussprache zwischen bar es nicht zu einer Aussprache zwischen er der Frühlingegangen und der Frühling

de de Grand Dotel und Kurhaus du führen. Schon vor Ostern

pranaten die mit bunten Bandern geschmudten Tannenbäumchen auf den Firsten des stolzen Gebäudes, das im Stile ber alten Albambra bon Granada nach Chriftian Ruppels Blanen aufgeführt worben war, und am Camstag vor dem weißen Sonntage wurde das Fest der Bauhebe in

Der Kommerzienrat, der Ruppel und deffen Arbeiter ben gangen Winter hindurch gedrängt und gequält hatte, so ungeduldig war er gewesen, den großen Plan verwirklicht zu sehen, hatte es sich nicht nehmen lassen, dieses Fest ber Arbeiter, das Fest Walldorfs durch feine perfonliche Gegenwart zu ehren.

Denn die Balldorfer waren feine Leute, feitbem die schlauen Gemeindebertreter auf Borfchlag des Burgermeisters den einstimmigen Beschluß gefaßt hatten, dem Kommerzienrat das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Wallborf zu berleihen und ihn zu bitten, doch die Erlaubnis zu erteilen, daß die neue bor dem Rurhause sich hinziehende breite Promenade, in die man die Gifenquelle geleitet und wo man biefe hatte zierlich faffen laffen, ben Ramen Calomon bon Fintpromenade führen burfe.

Diefe Ehre, die ihm freiwillig erwiesen worden und die auch die fühnsten Bunfche des Kommerzienrates übertraf, fie hatte feine Tatfraft verdoppelt. Die Taufende waren noch reichlicher als bisber nach Ballborf gewandert. Die Arbeiterzahl war am Tage nach der Bauhebe berbreifacht worden, Zimmerleute und Tapezierer, Möbelschreiner, Maler und Anftreicher hatten das heer ber Maurer und Steintrager abgelöft und Ruppel hatte fich dazu berfteben muffen, zu garantieren, daß am 14. Juli, dem fünfundfechzigsten Geburtstage bes Kommerzienrates Salomon bon Fint, das neue Grand Hotel und Kurhaus Balldorf mit einem großen Gesteffen feierlich eröffnet werden konne.

Mles mußte bis zu diefem Tage fertig fein. Im gangen Umtreife bes neuen Rurhauses gruben und schafften bie aus ber Stadt nach Ballborf herübergetommenen Gartner.

Junge Bäume und Ziersträucher wurden bort in den Boden genflangt. Erbe wurde angefahren, Becte arrangiert, Rafen gefät und Wege geebnet.

Gang Balldorf frand auf den Gaffen, fab zu und fraunte wie mit bem Gelde Salomon bon Finks. wie durch einen Zauberschlag ein Märchenschloß und ein Märchengarten aus feinem Schoffe erwuchs.

Um letten hause bes alten Dorfes, bem Eingang ber neuen nun bon eben gepflanzten jungen Rogtaftanien flankierten Allee prangte nun ichon feit Wochen ein blaues Emailleschild, auf dem in großen weißen Lettern Salomon bon Fintpromenade gu lefen ftand.

Bementarbeiter formten jeden Tag an einem bor der Terraffe bes Kurhaufes begonnenen Riefenbeden, aus dem fich ein haushoher Springbrunnen in die blaue Luft erheben follte. An allen Eden und Enden wurde der Boben Wallborfs zur Legung der elektrischen Kabel aufgerissen, benn die Salomon von Finkpromenade, bas Grand Hotel und Kurhaus Walldorf sowie dessen Terrassen sollten mit riefigen Bogenlampen taghell erleuchtet werben.

Schon feit Wochen hatte Salomon bon Fint burch Bermittelung bes Befigers des hotel be France einen Wirt für das Grand Hotel in Balldorf engagiert. Ihm war die Inneneinrichtung bon Speifefaal und Ruche, das Mieten des Personals, das Unschaffen ber Borrate übertragen

Das war ein Leben, bon dem sich Balldorf wohl niemals etwas hatte traumen laffen, und Bfarrer Schafer schüttelte an jedem Morgen aufs neue seinen alten Ropf, wenn fein Blid von dem Fenster seines Arbeitszimmers in dem alten Pfarrhause hinüber nach der Terrasse schweifte, die den gewaltigen Reubau im Stile der alten Allhambro bon Granada trug.

Wenn das nur fein schlechtes Ende nimmt, pflegte er ftets zu Marie, seiner alten Magd, zu sagen, wenn die ihm den Raffee und die lange Bfeife brachte.

wird die konstituierende Bersammlung ber Liga gur Berteis bigung Elfaß-Lothringens weise die Unterftellung gurud, baß fie mit dem früheren Nationalbunde u. feinen Beftrebungen in irgend einem Zusammenhange fiehe. Unter den der Liga als Mitglieder Beigetretenen befindet fich auch ber Abgeordnete Konrad Hausmann.

#### Die Duellfrage im Reichstag.

285. Sigung bom 18. Marg.

Um Bundesratstifche Kriegsminifter b. Fallenhahn. Auf eine turze Anfrage des Abg. Kopich (Bp.) erklärt Ministerialdirektor Caspar: In der Birtschaft ihrer Eltern beschäftigte Linder sind frankenberzicherungspflichtig, wenn fie für ihre Dienstleistungen Entgelt erhalten. Werden Wohnung, Rahrung und Rieidung als Bergütung für die Arbeit gewährt, so sind sie als Entgelt anzusehen. 3m Einzelfall entscheidet die zuständige Berficherungsbe-

Es folgt die Duellinterpellation des Zenstrums. Der Interpellation liegt der Zweikampf zu Grunde, der am 26. Februar zwischen den Leutnants des 98. Infanterieregiments in Met La Balette St. George und Haage unter schwersten Bedingungen ausgesochten wurde und bei dem der lettere getötet wurde. Sie fragt, ob der Reichskanzler die Behandlung des Falles durch den Chrenrat mit Gefet und Recht für bereinbar hält und welche Maßnahmen er zu ergreisen gedenkt, um dem Zweikampf

im Beere wirtfam entgegenzutreten.

Mbg. Groeber (3tr.) begründet die Interpellation. Er schildert gunächst die Borgange, die zu dem 3weitampf geführt haben. Welcher Urt diese Borgange im einzelnen waren, wird das Kriegsgericht auftlären. Feststeht, daß Leutnant Saage am Afchermittwoch mit Biftolen bewaffnet den Leutnant La Balette aufsuchte, um ihn niederzuschießen. La Balette erstattete sosort dem Obersten Meldung und wurde dann von Haage unter schweren Bedingungen gefordert, fünsmaliger Augelwechsel dis zur Kampfunsähigkeit bei 15 Schritt Diftang mit gezogenen Biftolen und Bifier, daß die Absicht der Tötung des Gegners flar daraus berborging. Der zuständige Ehrenrat trat sofort zusammen und erklärte sich nach mehrstündigen Berhandlungen außerftande, einen Bergleich borguschlagen. Er nahm nur einige Milberungen an den Bedingungen bor und bestimmte dreimaligen Rugelwechsel ohne Bifier auf ichnelles Rommando. Beim zweiten Kugelwechsel fiel Haage und war nach wenigen Minuten eine Leiche. Er hinterläßt eine Frau und ein einjähriges Kind. La Balette sieht seiner Aburteilung durch bas Kriegsgericht entgegen. Saben ber guftandige Komman-beur und ber Ehrenrat ihre Schuldigkeit getan? Benn eine staatliche Behörde erfährt, daß ein Berbrechen beabsichtigt ist, so ist sie rechtlich berpflichtet, das Ihre zu tun, um das Verbrechen zu berhüten. (Lebh. Beifall im 3tr.) Auch bie Militarbehörden, wenn fie amtlich erfahren, daß Offigiere bas Berbrechen des Zweitampfes verüben wollen. (Lebh. Zustimmung im Ztr.) Ich frage zuerst: Was hat in diesem Falle die Militärvehörde, Kommandant und Ehren-rat, getan, um das geplante Verbrechen zu verhindern? Der Ehrenrat ist angewiesen, einen gütlichen Ausgleich herbeizussühren, soweit es die Standesehre irgend gestattet. Gine Aufflärung bes Sachberhalts war hier umsomehr ge-boten, als die Beteiligten wesentlich berichiedene Behauptungen aufstellen. 3ch frage weiter: Welche Ermittelungen hat ber Kommandant bon dem Ehrenrat anstellen laffen? Sind Beugen oder fonftige Personen bernommen, find die Gegner einander gegenübergestellt worden? Barum find die Ermittelungen nicht noch am folgenden Tage weiter geführt worden? Dadurch wäre ein wertvoller Tag gewonnen worden. Rach dem Komment ift ein Duell innerhalb 48 Stunden auszutragen, in Mei ift schon nach 10 Stunden der Schuß gefallen. Warum diese Ueberstürzung? Der Zweifampf mußte bis zum Spruch des Ehrengerichts berschoben werben. Rach dem Wort des Raisers: Wer imstande ift, die Ehre eines Rameraden frebelhaft zu berleben, den werde ich in meinem Beere nicht bulden, hatte La Balette gezwungen werben miffen, aus dem Beere auszuscheiben. In bem Buch eines höheren Offiziers über die Duellregeln beißt es: Der Chrenrat muffe auch zu leichte Bedingungen ablehnen, damit der Zweikampf nicht in eine Spielerei aus-arte. (hort!) Der Zeuge des Chrenrats hat dafür zu forgen, daß der eine Gegner den anderen nicht offenfichtlich schont. Bleibt die Verwarnung ohne Erfolg, so hat er den Zweikampf zu verbieten, denn wiederholtes Schießen, ohne zu zielen, ift gleich zu achten einer Berweigerung ber Genugtuung und darum ehrlos. (Lebhaftes Hört, hört!) Wir bermissen eine Statistif über die Duelle. Lappalien werben bon Denunzianten benutt, um einen anderen aus dem Reserveoffizierstande herauszudrängen. Roch niemals ift ein Offiziersehrenrat wegen Beihilse zum Duell bestraft worden. (Gehr richtig! im 3tr.) Rach der Entscheidung ber höchsten Gerichte ift aber seine Tätigkeit eine folche Beihilfe. Freilich beziehen sich biefe Feststellungen nur auf Biviliften. Aber das gleiche Mecht muß auch für Offiziere gelten. (Buftimmung.) 3m heere ift ber hauptfin bes

Und die vierhundert Arbeiter schafften weiter und weiter, wie die Ameifen, die in drei Tagen einen Riefenhügel vollenden wollen.

Um die Mitte des Juni waren fie berschwunden. Der Part war fertig, das Neugere der Alhambra stand.

Damals las man in allen Zeitungen in Wien und Budapest, in Frankfurt und Köln, in Zürich, Bern und Bafel, in Berlin, Rom und Paris, in Petersburg und Ropenhagen, in London und Newhork das folgende Inserat:

> Eifenquelle Balldorf. Grand Hotel und Kurhaus Balldorf. haus allererften Ranges. Eröffnung der Saifon am 15. Juli. Badearst: Dr. Rarl Schäfer.

Bergnügungen eines Weltbades erften Ranges. - Sichere Birtung bei zahllofen Leiden. — Sanatorium. — Ratur-

gemäßes heilverfahren. Elettrifche Behandlung. Die Kurhausgesellschaft Grand Sotel und Kurhaus Balldorf. (Fortsehung folgt.)

llebels. Das Duell verftößt gegen Gottes Gebot, das für alle gilt. (Lebhafter Beifall.) Das Strafgefenbuch barf der Offizier nicht anrufen. Und wie oft wird gerade der Beleidigte niedergeschoffen! Unsere einmütigen Entschliegungen hat das Wriegsministerium bisher immer nur mit Selbstverftandlichkeiten beantwortet. Schonung ift teineswegs angebracht. Auch der Beleidiger muß scharf angefaßt werden. Ein einmütiges Zusammengehen von Bolt und Fürft, Reichstag und Bundesrat wird feinen Erfolg haben. (Lebhafter Beifall im Bentrum.)

Breußischer Kriegsminifter bon Falkenhahn: Leiber ift es wahr, daß es in Den zwischen ben genannten Offizieren wegen schwerer Berletung der Familienehre des einen zum Duell gekommen ist. Auf die Ursache des Zwei-kampses möchte ich mit Rüchicht auf die Familien der Be-teiligten hier öffentlich nicht eingehen. (Sehr richtig!) Der Catbestand ift durch die Ausjagen vollständig aufgetlart. Die Bedingungen des Duells find wesentlich gemildert worden; dadurch widerlegt sich, daß sie direkt auf eine Tötung des Gegners abzielten. Dem Chrenrat ging die Anzeige berspätet zu und er fab fich baber außerstande, einen Bergleich vorzuschlagen. Er erklärte ein ehrengerichtliches Berfahren für erforderlich. Durch jene Erklärung des Ehrenrats ift ein Zweikampf aber nicht veranlagt worden. Denn der in seinen geheiligten Gefühlen tief getränkte Beleidigte hatte, nachdem er nur mit Mühe von ungeregelter Selbst-hilfe abgebracht worden war und unter Richtachtung der strengen Borichriften schon gefordert hatte, bereits Anzeige an den Chrencat erstattet. Auch lehnte er dessen Borichlag, den Ausgang des ehrengerichtlichen Berfahrens abzuwarten, ichroff ab, ebenso wie die Bersuche der Kartellträger, einen Aufschub durchzuseten. Die Bestimmungen des Ehrenrats bedeuten durchaus nicht einen unbedingten Duellzwang. Der Offizier darf den ehrengerichtlichen Spruch abwarten. Daß es dann noch zu einem Duell gekommen wäre, ist mir seit langen Jahren nicht in einem einzigen Fall bekannt ge-worden. Für ehrengerichtliche Angelegenheiten sind einzig und allein die allerhöchsten Borschriften maßgebend, die keines Kommentars bedürsen. Wenn die Beteiligten es unbedingt wollen, kann der Ehrenrat ein Duell nicht berhindern. Er kann nur einen Ausgleich berjuchen und im schlimmsten Fall die Beteiligten auf die Folgen hinweisen. Die Behandlung des Meger Falles verstößt also nicht gegen das Geset. Der Kartellträger, der sich ehrlich um den Ausgleich bemüht, bleibt straftos. Wie kann da der Ehrenrat haftbar gemacht werden? Maßnahmen gegen das Duell im allgemeinen sind nur auf dem Wege der Gesetgebung dents

Die Frage tann bei ber Beratung bes neuen Strafgeschbuches geprüft werben. Alle maggebenden Stellen des Seeres bemühen fich unabläffig, auf bem Wege ber Erziehung eine Befferung zu erreichen. Seit den Mahnungen des Raifers gu ftrenger Gelbstjucht ift ein Fortschritt gu bergeichnen. 1913 find nur 16 Duelle borgefommen bei 75 000 Offizieren! Alber auch biefe Bahl ift uns noch zu boch, weil jedes Duell einen borangegangenen groben Berftog gegen die guten Sitten bedeutet. Bir werben alfo in bem Rampf gegen bas Duell nicht nachlaffen. (Beifall.) Berbote allein nügen nichte, fie wurden auch ungeregelte Gelbsthilfe ober den Prügelkomment hervorrusen. Daß die ungeregelte Selbst-hilse dem Duell vorzuziehen sei, ist nicht die Aussausiung des Distrierkorps. Dadurch ist sicherlich mehr Unheil verhütet als angerichtet worben.

Mit bem Duell will ber Beleidigte zeigen, bag ihm bie Chre höher steht als das Leben. Gewiß wielt hier mehr ein phhiicher als ein moralischer Mut mit, aber diese Eigenschaft brancht ber Soldat. (Beifall rechts.) Riedrig barf man folde Unichanungen nicht ichaben. (Lebhafte Buftimmung.) Gie tonnen fich nur burch die Beit andern, wie das auch ichon gescheben ist. Ich persönlich kann eine Ansrottung der Ehrauffassung, die hin und wieder leider noch jum Duell führt, für kein Glud halten. Sie ist aber auch nicht die Quelle der Bweitampfe, sondern die Ge-finnung, welche schwere Ehrberlehung des Kameraden immer noch möglich macht. Dieser Gesinnung muß ber Rampf gelten. (Sehr richtig!) Berbote helfen nicht, sondern eine Bervollkommnung ber Dffiziere im Geifte wahrer Ritterlichkeit und wahrer driftlicher Gefinnung. (Lebhafter Beijall.)

In der Besprechung augerte fich Abg. Saafe (Cog.) scharf gegen das Quell und meinte, daß ein Duellgwang im heere herrichte.

Abg. b. Calder (ntl.) fprach fich gegen ein Dueil-berbot, aber für schärfere Strafen bei frebelhafter Beranlaffung eines Zweitampfes aus.

Mbg. Graf Beftarb (fonf.) ftellte fich auf ben Stand-

puntt bes Minifters.

Abg. Blund (Bp.) brachte ben Fall bes Lentnants b. Brandenftein gur Sprache, worauf ber Rriegeminifter erwiderte, b. Brandenstein sei nicht wegen seiner ablehnenden Haltung gegen das Duell, sondern wegen seiner mangelnden Entschlugfähigfeit berabichiedet worben.

In der weiteren Auseinandersetzung wurden der Abg. Bendel (Gog.) wegen ungebührlicher Bemerkungen über ben Raifer und Abg. Lebebour (Sog.) wegen einer Beleidigung bes Ariegeminiftere jur Ordnung gernfen.

Damit ichlog die Beiprechung Donnerstag: Rolonialetat.

#### Preußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

48. Situng bom 13. Märg.

Die Beratung bes Bergetats wird fortgefett. Mbg. Bell (3tr.) begrundet einen Untrag auf Reform bes im Berggesen geregelten Bergichadenrechts, ju diesem 3wed moge junadit eine Kommiffion eingesett werben.

Minifter Show : Bergichaden werden immer febr fchwierig zu regeln sein, da die Interessen der Bergwerksbesitzer und der Geschädigten kollidieren. Ich bin zur Prüsung der Frage, ob das jetzige Berg-Gesch genügt, bereit. —

Der Antrag wird der Kommission für Handel und Ge-

Abg. Deltus (Bp.): Die Löhne ber Arbeiter find zwar in ben Teuten Jahren gestiegen, aber fie find immer noch ungureichend. Das Pramienfpftem follte burch eine Gewinnbeteiligung erfest werben.

Abg. Rarfanth (Bole) beflagt die Lage der Arbeiter auf ben Oberichleftichen Gruben.

Albg. Due (Gog.): Wenn die Regierung unfere "bewährte Birtschaftspolitit" aufrecht erhalten will, jo ning sie ihre Arbeiter auch durch angemeffene Löhne dafür schablis balten. Die Löhne find ungureichend.

Oberberghauptmann b. Belfen erflart, dag die Löhne im richtigen Berhältnis jur Entwidlung der wirtschaftlichen Berhaltniffe geftiegen feien.

Abg. Serwig (natt.): Man sollte in Grubenhandwerter annelmen, die ichledite

Die unter Tage weilenden Bergarbeitet. Ten Schluß der Zehatte bilden kontantendend 11 Uhr: Beiterberatung. follen Abendsthungen stattsinden, um an bei allgemeine Besprechung des Eisenbalten führen. Schluß 5 Uhr.

## Die Wirren in Me

— El Pajo, 13. März. Die Kontille joll Beweismaterial dafür gesammelt baker Jidal Avilla, Kommandant der Garnison in Sinrichtung des Deutsch-Amerikaners Spions anordnete.

- London, 13. März. Der Daila 26 aus Rewhork bom 12. März: General Sill ben Angriff auf Torreon mit ebensovielen Maschinengewehren zu untermit belsen persiebern den St. bellen versichern, daß sie nach dem Fall von D Mexiko vorgehen werden.

## Die Italiener in Tripoli

Aus Bengafi wird gemeldet: Am Min 2 Uhr wurde die Kolonie Latini in der E 2000 Teinden ausgeschlichten 2000 Feinden angefallen. Rach 11/2frindige der Gegner zurückgeschlagen. Der Feind zurück, sowie zahlreiche Waffen, Munition nischer Seite werden nischer Seite wurden 2 Offiziere gelt wundet, 1 Soldat, 42 Askaris wurde 7 Soldaten, 93 Askaris berwundet.

### Politische Abersich Deutides Reich.

Die Deutsche Landwirts ich aft wird in den Monaten September eine Studienreise nach Gudame ten, die in der Hauptsache Argentinien 300 aber auch Landesteile der benachbarten Chile, Brafilien, Uruguah, und Paraguat Die Gebiete, welche aufgesucht werden joll Hamperation Rio de Zaneiro, San Baulo, Bampagebiete Gud-Brafiliens, ferner Die rientes, Miffiones, der Guden bon Paragib Rojario, Cordoba, Mendoza, die Kordiller tiago, Buenos Aires, Frah Bentos, Urugual Die Führung ber Reise will Brof. Dr. Batton

## Die Polenpolitik im Jahr

hat hinfichtlich der Anfiedlung, wie aus di Abgeordnetenhaus zugegangenen Dentschri alten Stand behauptet. Die Anfiedlungs Herrichaft, 11 Rittergüter und 25 fonftige Blächeninhalte von 15 568 heftar und 25 ftilde mit einem Glächeninhalt bon 794 \$ 16 361 hettar erwochen, außerdem 9 Sie einem Glächeninhalte bon 2479 Seftar gege übernommen. Im Borjahre betrug ber 2005. Seltar. Bon den erworbenen Besithungen güter, 10 Güter und 17 bauerliche Grunds 4313 Seftar in polnischer Sand, dafür sind angelegt worden. Recht bemerkenswert find Groberungen, die im borigen Jahre auf benertenswert in bei Bolenpolitik gemacht worden sind. nimmt eine berjöhnliche Saltung ein; bei Kaiserbesuch im Posener Schloß erschieben ragendfren Vertratze ragendften Vertreter der polnischen griftofo im start bemotratisch gestimmten pelnisch jehr fibel genommen, und diesem wieder job den polnischen Geistlichkeit flest die pati schaft seindlich gegenüber. Die Stoftroft bat gang entschieden eine Einbufte erlitten

## Luftschiffahrt.

Baris, 13. Marg. Alle Radjarida des geheimnisbollen Bluggenge, halb bes geother halb des Baldes von Mondon niedergegan bisher bergeblich geblieben. gewiesen, bei gewiesen, daß einige in Lyon außestiegen bie sich noch Para die sich nach Nanch begeben wollten,

(—) Paris, 13. März. Aus Gantigf gemeldet: Der chilenische Fliegerleutnant geinen Flug. um der einen Flug, um das Lenkerpatent zu erlangte berschollen. Man befürchtet, daß er ins Met

# Aus dem Gerichtsfaal

& Ein Riefenprogen begann wird gegen eine Bande bon nicht weniger berbandelt, die faliches Geld in gand brachten. Der Prozes wird boranssichtlich dauern. Ueber 1000 bauern. Ueber 1000 Zeugen mußten glate

8 Ein Prozeg um eine Pate gung bon 100 millionen mer ben nordamerikanischen Gerichtschiffen Witwe des Film-Erfinders Goodwin in national organisierten Film-Truft auf unter der Begründung, daß der Eruft all per grunden. Mannes wiederrechtlich ausgemuß in das in Abrede stellt, hat den Prozes in

# Telephonische Rachrichte

Berlin, 14. März Die Berbut, Bundesregierungen über die Regers gebrauchs des Militärs in der "Berl. Lat. Lat. Baken ber "Berl. Lat. Baken ber "Berl. Lat. Baken ber Berl. Lat. der "Berl. Lot.-Anz." schreibt, fill gekommen, aber es gilt als nabes su einer einhaltlich er gehand für be zu einer einheitlichen Regelung für das ge dennisthal dergeführt wurde, ift es gelungen, die gestern ichtigterübermittelung, aus den Flugsführt wurde, ist es gelungen, die ges ga geber der gestern istelung, aus den Flugsführt den den Flugsführt den der Gestern der Gestern der Gestern der Glühlampe den 10000 Kerzen Lichtfarte auf der Glühlambe bon 10 000 Kerzen Lichtztärfe auf deming bon 8 Kilometer eine Berständigung zwischen und dem Beobachtungsposten ermöglicht. ien, 14. März. Die "Reue Freie Presse" meldet osia: In Philippopel wurde der türkische Oberst did Beh auf offener Straße, durch Dolch stick e Vrift ich neu offener Straße, durch Dolch stick e dent ich wer berlett, aufgefunden. Der Täter men Gingelheiten fehlen noch. Man nimmt an, um ein politisches Attentat handelt.

wrtlich für die Schriftleitung: P. Lange, Bad Ems.

tausfichten für Conntag, Den 15. Mars 1914. der mile boltig, trübe mit Riederschlägen, zeitweise

taftand der Lahn am Hafenpegel zu Dies am 14. Marg = 3,82 Meter bierftand ber Lahn am Schleusenbegel

a Eimburg am 14. Märs = 3,52 Meter.

# Adtverordneten-Sitzung.

Aden 16. Mars 1914, nachm. 4 Uhr. Tagesordnung: n Ragifirats:

ind

efich

rtid

ber En

mer il dutt

ten 26

anto,

die F

aragual dilleres

3060

auf des

Stofren

der fair

fruft N

THE

b. Mts., betreffend Prüfung und Feststellung shaltsplanes der Stadtgemeinde für das Rechhr 1914 und Beschlußsassung über die zu er-

baulicher Beränderungen im Kleinkinder-

sigung der Berpachtung eines Grundstücks. ju den Kosten einer Kaninchen-Ausstellung in

digung bes Bertrages mit dem Schützenberein ben Betrieb des Schießstandes im Diftrift

ellung einer Obstverkaufshalle neben dem Rat-

their wird au diefer Sigung hiermit eingeladen. eme, ben 12. Märg 1914.

Ber Stadtverordnetenvorfteber. C. Rüder.

## Renbefestigung Mitagen und Straßenaufgrabungen.

with wird es möglich jein, im Herbst 1915 befestigung der Ortsstragen und Burgerfteige the und Großpflaster) zu beginnen.

hatere Strafenaufgrabungen nach Möglichkeit berben famtliche Behörden und Bribate, Die ober sonftige Leitungen und Ranale, bei denen tigbungen nötig werben, bemnachft ausführen ober ka wollen, ichon jest ebenso höflich wie bringend Albe Arbeiten in biefem Serbft, fpateftens baien brubiahr 1915 ausführen gu laffen. Bateren Aufgrabungen burch bie neue Beseftis bie mit größter Sorgfalt auszuführende Wiederbet Straße — die durch die Stadt auf Kosten thetter erfolgt — bie durch die Stude and wie h, liegt es nicht nur im allgemeinen städtischen, bor allem im Interesse der in Frage kommeniher pp. felbst, wenn, die notwendig werdenden betangen bor Reubesestigung zur Aussuhrung geas, den 13. Märs 1914.

Der Magiftrat.

Rofsansuhr.

es Anties bom Gasio ben werden. thans, Bolfsbad und Realichule, foll erk Bad

unter Angabe des Preises für 200 Zentner sind og, den 21. Rärz 1914, vorm. 10 Uhr entsprechender Ausschrift bersehen bis spätestens den 21 einzureichen. 13. März 1914.

auf dem Shlachthofe zu Ems. Samstag. den 14. de. Mts., nachm. von 480

Rindfleisch, 12 60 Bjg.

Die Schlachthofverwaltung.



#### Die ichulärztliche Untersuchung

berjenigen Rinder, welche im Jahre 1908 geboren find, und in ber Beit bom 1. Januar 1914 bis jum 30. September 1914 bas 6. Lebensjahr bollenden ober bollendet haben, fowie alle Rinder, welche bei der Untersuchung im Jahre 1913 für ein Jahr gurudgestellt wurden und jett gum April 1914 in die Schule eintreten follen, wird in der Beit bom 17.-20. Mary biefes Jahres burch ben Schularzt herrn Dr. Meufer borgenommen werben.

Die Eltern erhalten bon ben herrn Schulleitern eine besondere Aufforderung für diese Untersuchung mit Angabe

bon Ort, Tag und Stunde berfelben. Bon auswarts geborenen Rindern ift der Tauf- und 3mbifchein beigubringen.

Bad Eme, den 14. Mars 1914.

Bendeman, Rgl. Rreisichulinipettor.

In der Sonfolidationsfache bon Bad Ems foll ber Ausban

a) bes Weges beim Diatoniffenheim, beranichlogt gu 5000 Mart,

b) ber Bismardpromenade, beranschlagt zu 6200 Mart,

bergeben werden, wogu Termin auf

#### Samstag, den 21. März 1914, vormittage 11 Uhr

im Rathause gu Bad Ems anberaumt ift.

Die Roftenanichlage mit Maffenberechnungen und Beichnungen liegen im Rathaufe gu Bad Ems gur Ginficht ber Unternehmer offen. Angebote find nach Prozenten ber Baufumme berechnet

und mit der Erklärung, daß fich ber Bieter den ausgelegten Berdingungsbedingungen unterwirft, schriftlich in verschloffenem Umschlage bie Freitag, ben 20. b. Mts., abends 5 Uhr beim Herrn Bürgermeister Tr. Schubert in Bad Ems

Buichlagfrift 5 Tage. Limburg, ben 13. Marg 1914.

#### Ronigl. Rommiffion I für die Gutertonfolidation.

Evangelischer Männerverein Bad Ems. Countag, den 15. Marz, abende 81/4 Uhr im Mlod'ichen Gaale Bortrag mit Lichtbilbern aus

#### Deutich-Ditafrika

von herrn Dberfehrer Bent. Ems.

Unfere Mitglieder nebft Familien, fowie alle übrigen Evangelischen werden biergu freundlichft eingelaben. Der Ev. Rirdenchor hat feine Mitwirfung frbl. zugefagt.

Der Borftand.

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Für Konfirmanden und Kommunikanten

empfehle grosse Posten Gelegenheitskäufe in modernen

Kleider-Besätzen, Seide, Rüschen u. Zutaten.

Zu sehr billigen Preisen:

Stickerei-Röcke 3.50 bis 1.35 ./ Corsets, alle Fassons 5.00 bis 95 3 Handschuhe 1.50 bis 45 S

Konfirmanden-Wäsche und Schürzen sehr billig.

## Schrmiennann. Diez.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Empfehle Konfirmanden u. Kommunikanten

# Grosse Auswahl

Tüll, Spitzen, Seide, Besätzen, Stickerei, Rüschen, Röcken, Leibwäsche, Kragen, Manschetten,

> Taschen- u. Kragentücher sowie alle erforderlichen Artikel für

Kurz-, Weiss- und Wollwaren zu äusserst billigen Preisen.

Frau G. May, Diez, Obermarkt 3.

#### Solide Existenz

bietet fich ftrebfamen herrn (auch für befferen Sandwerfer geeignet) burch

#### Uebernahme

bes Alleinvertaufs für unferen besteingeführten

#### Monsumartikel

für ben Kreis Ems. Jebe Sausfrau ift Kaufer. Sicheres monatliches Einfommen von Dt. 200. Für Barenübernahme einige hundert Mart er-forderlich. Gefl. Offerten unter U. 6385 an Invalidendant, Annoncen-Expedition Frantjurt a. M.

#### Berfteigerung.

Mm Dienstag, ben 17. b. Dite., vorm. 10 Uhr werben in ber Torfahrt im Barifer Sof öffentlich meiftbietend gegen bare Bahlung

eine Angahl Sofas, Chaifelongues, Bettftellen und andere Dibbelftnde

verfteigert. Die Berfteigerungsbedingungen werben vorher befannt gegeben. [1187

Bad Gme, ben 13. Mary 1914.

Ronigliche Bade. u. Brunnendireftion.

Central-Hotel, Bad Ems. Morgen Sonntag nachmittag von 4 Uhr ab (1183

### Künstler-Konzert.

Operettenabend.

Gasthaus zur Krone o Bad Ems. Sonntag nachm, von 4 Uhr

Grosses Bockbier-Fest mit Konzert wozu freundlichst einladet Joh. Marschang.

Mützen und Lieder gratis.

# 

Sonntag, den 15. März 1914 Abends 81/4 Uhr Im grossen Saal Abends 81/4 Uhr

## Lustiger Abend

Otto Oscar Matthes

Hofschauspieler und Rezitator.

### !! Grosser Lacherfolg!!

Humoristische und komische Szenen - Scherzgedichte. Vorverkauf: Herr Buchhändler Meckel Sperrsitz 1.- M., I. Platz 0.80 M., II. Platz 0.50 M.

Abendkasse: Sperrsitz 1.25 M., I. Platz 1,- M., II. Platz 0.60 M.

Sountag und Montag, ben 15. u. 16. März 1914. Brogramm. Renheiten:

Bathe. Bochenichau. Reues aus aller Belt. Die Mobe in Berlin.

Das Leben bes Bergens. Diefem Lehrfilm tann nur höchste wissenschaftliche Bebeutung nachgerühmt werden. Der machtige Bathe - Schlager ber Gegenwart:

## Der Millionen-Erbe (3 2(tte)

Glangend bargeftellte große Romödie mit Komiker Polin,

bem berühmten Barifer Sumoriften, in ber Sauptrolle. Las ichwarze Meer. In prachtigen Raturfarben. Erma ale Geift. Urtomifch, großer Lacherfolg. Der verhängnisvolle Ring. Reig. Liebesbrama.

Die Rünftlertruppe Eryme. Afrobaten. Blumenfohl, gelbe Endivien friid eingetroffen bei [1190 29. Glasmann, Coblengerfir. 4, Bab Ems.

Bu berfaufen 5 Bentner Safer, neue So te, auch gur Ausfaat gu empfehlen. S. Mirich, hlen. Ems, Linbenftr. 14. 1175]

Gin noch gut erhaltener

Kochherd ungefähr 110 Zim. lang, zu kaufen gefucht. — Große kupferne

Rafferolen gu bertaufen. Bittoria-Mace 10,

Ein Kinderwagen, ein Sportwagen, eine hochtracht. Biege und einen Wagen Dift ju ber-faufen. (1192

Martini, Ems, Pfingfiwiefe 17 a.

Lehrling

Drogerie Berninger, Dieg. Gin tilchtiges

Maddien und ein ber Schule entlaffener

Junge gefucht.

2. Groß, Bab Ems, Baderei, Maififtt. 3.

Maddien

für fofort in Jahresftelle gefucht. Bad Ems, Rolnifcher Sof. [1193

Bad Ems. Ausflug nach Obernhof fallt aus. Treffpunit: Cafe Lindenbach

Saat= und Speise= Kartoffeln

I. Qualität gelbe Induftrie, Frühe Rofen, Raiferfronen und Sull-Rieren empfiehlt billigft Frau Rapp, Ems.

Gange und Teile fünfil.

Fachmann gu bollem Materialwert nur Dienstag, ben 17. Dars in Ems Sotel gum Lowen, 1. Gtage, Bim. Rr. 3. [1186

Rirchliche Madrichten. Daufenau. Evangelifche Rirche.

Sonntag, den 15. März, Oculi. Borm 10 Uhr: Predigt. Text: Hebr. 5, 7—10. Nachw. 2 Uhr: Bredigt. Text: Pfalm 116.

Diez. Katholijche Kirche. Sonutag, den 15. März. Morgens 7%, Uhr: Frühmeffe. Morgens 98% Uhr: Dochamt mit Rachm. 2 Uhr: Saframentalifde

Dienstag abend 8 Uhr: Gaftenanbacht. Freitag abend 8 libr: Rrengmen

empfiehlt sich im Reinigen und Damen-, Herren- u. Kindergarderobetieren, Gardinen, Decken, Möbelstoffe sorgfältigster und gewissenhafter A

#### Generalversammlung

bes Baterländischen Franenvereins

Mittwoch, ben 18. Mars, nachmittage 41/2 Uhr im fleinen Situngszimmer bes Rathaufes.

Um möglichst gahlreiches Erscheinen ber Mitglieder wird freundlich gebeten.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht,

2. Raffenbericht und

3. Vorftandserfagwahl.

(1180)

Bab Ems, ben 13. Mary 1914.

#### Generalversammlung

des Zweigvereins vom Noten Kreuz zu Bad Ems Donnerstag, den 19. Mary 1914, nachm. 41/2 Uhr im Rathaussaale bier, wogu die ftimmberechtigten Mitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht des Schatzmeisters für das Rechnungsjahr 1913. 3. Borstands-Ersatwahl.

Bab Ems, ben 14. Marg 1914.

1116)

Der Borfigende.

#### empfehle billigst Per-Guano

Ammoniak-Superphosphat Thomasschlackenmehl Kaimit Kali-Dungsalz

Chilisalpeter<sup>®</sup> Schwefelsaures Ammoniak Wilhelm Linkenbach, Ems.



Rohrmöbel.

Das Neueste in einfacher bis zur feinsten Ausführung Garten, Veranda etc. in grosser Sämtliche Cebrauchs- und Luxusfür Vestibül, korbwaren billigst.

Korbflechterei und Rohrmöbelfabrikation

K. Szieleit, Bad Ems, Coblenzerstr. 5, gegenüber der Friedrichstrasse,

Römerstraße 62 Bad Ems Central-Hotel Bornehmes Lichtspieltheater.

Programm zum 14. bis intl. 16. März 1914.

Reapel. Berrliche Raturaufnahme.

Ameritanischer Runftfilm!

## Feuer.

Feffelndes Bilb-Beft-Drama in 2 Aften. == Spielbauer ca. 3/4 Stunde. ===

Bolidor fehlte au Borbildung. Illf über Ult. Ein neucs Deifterwerf ber Rinematographie !

## Sein letzter Wille.

Rinematographisches Schauspiel in 3 Aften. = Spieldauer ca. 1 Stunde. =

Biergu Textbucher à 10 Big.

Beini foll was lernen. Sochhumoriftifder Schlager.



Für Maler vorteilhafte Bezugsquelle!

Maler-Schablonen, Pinsel, Lacke, Leinöl, Sikkativ, Leim, Bronzen empfiehlt billigst

Drogerie Berninger, (1065

Färberei Chemische Waschanstalt

Annahmestelle

Bach & Reitzel, Bad Ems.

Weinhandlung, Limburg.

Sonder-Angebot:

1912er Laubenheimer 1911er Deldesheimer 1911er Ruppertsberger 1911er Niersteiner 1911er Lorcher Oberflur 1911er Hattenheimer Geiersberg Auslese 1911er Valwiger (Mosel) 1911er Bellsteiner Silberberg 1911er Graacher Himmelreich 1911er Ingelheimer (rot)



ist es, wie die Damen-Herrensachen wie neu hergestellt werden.

Straussfedern

werden gereinigt und gefärbt.

Färberei und chemische Waschanstalt

Hautzel,

Bon Gelbftverfaufer ob. Bermittler suche Daus mit Baderei, Birtichaft ober Warenhandlung. Blat gleich. Off. u. "Existenz 41" postlagernd Marburg a. L. [1132

Ber fucht bisfret Shpothet oder Teilhaber? Rähere Off. u. J. H. 19 potlag. Wiesbaden. (1188 Biesbaben.

Darlehn bon 50-1000 DRt. an folb. Beute jeben Standes gn vergeben. (Maten-rudgahlung.) Streng reell und bistret. (Biele Dantichreiben.)

Danner & Co., Caffel, Untere Rariftr. 7 pr.

Dariehn, Betriebstapitat, auf auch ohne Burg. F. Schubert, Berlin C. 2, Burohaus Borfe, Burgitr. 30.

Täglich Ur. Rindfleifd und Schweinefleifch. Frische Wurft.

Rudolf Schupp, Ems, Coblenzerstr. 20. [478t

Dr. Zimmermann'iche Sandelsichule,

Cobleng, Löhrftr. 183, a. Bahnhof.

Telephon 628. Gegrundet 1894. Neue Aurse ?

für Damen und herren jeben Miters in allen taufm. Fächern beginnen Mittwoch, 22. April. Schriftl. Anmeld. jeders., mundl. tägl. von 10—5 Uhr im Schul-hause, Löhrstr. 133. Prospett frei!

## Frankfurter Pferde-Lotterie

Ziehung S. April. 1 Los 1 Mark, 11 Lose zu 10 Ms

In Bad Ems zu haben bei: Hermann Probe Hoffriseur, A. M. Zimmermann, Ro

Zur Frühja

Bohnen IL Gri

billig ju berfi

bünger wieber

in ruhiger fem Ems, Rabe be

Juli ober

fleines Gin

oder @tage. mit Breisanga

die Exped. b.

Sibgeich off

wohning mi

Binterbergft

In Langenfat in günftiger gut part gelegenet,

als Penfisnens billig zu verfal

ober alleinstell halt für ben 2Bo fagt bie

BuverL

Saus: uni

berfehenes

Labunt. 16

Sornipant,

Zu mich

Gariner Barit

Dentiden Kleefamen, Ewigen Aleefamen, Saat-Erbsen. Saat-Wicken

empfiehlt billigft

Wilhelm Linkenbach,

Bad Ems. Rheinisches -

Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobildau, Brückenbau. Direktion: Prof. Hoopke.

Chauffeurkurse.

Ensie Deutsche Automobil-Pachschule. Chautteur-Schule gagr 1904 Mainz Telef. 940.

Stantil beaufsicht Lehranstalt mit conz. Stellenvermittl . Prosp. gratia.

Bertreter u. Reisende bei bobem Berbienft überall gefucht. Grufiner & Co., Neurode i. E. Dolgrouleaug- u. Jalonfienfabrit, Rollwande, Gardinenfpanner gef. geich. Renheiten. (891

Tüchtige Reisedamen auch Berren, gewandt im Berfebr mit beff. Bublitam, jum Bertrieb einer hocheleganten pat. Reuheit gefucht. Off. erb. u. L. 14560 an Saafenstein u. Bogter. 28.-S., Frankfurt a. M. [1167 Wir fuchen 3. Berteilen eines

3weitmi gefucht. Brabenftraße 11 Ein tückiges Sang. 11. mäbd

für fofort gejude Gife Ging Hans Golfe auf d. umlieg. Dörfeen e. dort be-familen zuverläffigen Mann b. wöchtl. 23 M. Off. an f. R. 25 nach Leipzig-Bo. 18.

# Ichwefelsaures Ammonia

ift das exprodie und bewahrte

Stickstoffdüngemittel der praktischen Candwirtschaft Kopfdüngung .... Srühjahrsdüngul

für alle Rulturpflangen und auf allen Bobenarten

Zausende von Bersuchsergebuissen der großen Proxis liefern den Beweis bierfül

Reine Berlufte durch Berfidern oder Berdunften Rein Bertruften der Boden, teine Lagerfrucht Rein Befall, feine Bergiftungsgefahr -

dagegen

Souls vegen Pflanzenfrautheiten Erhöhte Ernten bis 100 on und met Beffere Befchaffenheit und gate Längere haltbarteit der fraut

Reingewinn pro ha Mt. 200,— bis Mt. 300,— und mehr.

Schwefelfaures Ammoniat liefern alle landwirtschaftlichen Bereine, Genoffenschaften, Der Preis ift fo and The händler und Düngemittelfabrifen.

Der Preis ift so gestellt, daß die Stidstoffeinheit im schwefels. Ammoniat erheblich billiger ift als in Quasführliche Schriften über Herstellung, Anmendung und Mustunft in allen Diener Ausführliche Schriften über Herstellung, Anwendung und Wirtung zu den einzelnen die Rat und Auskunft in allen Düngungs- und Wirtschafts-Angelegenheiten stets unentgeltlich durch die Landwirtschaftliche Auskunftastelle Landwirtschaftliche Auskunftsstelle der Deutschen Ammonial=Bertaufs=Bereinigung

welche auch Düngungsversuche bei koftenloser Lieferung der benötigten Düngemittel unemgeltlich 

Malico mit Muses Beriog bon

ricten



# Emser Zeitung

Preife ber Anzeigem Die einfpaltige Beile ober beren Raum 15 9f. Reflamezeile 50 Bf. Bei Bieberholungen Ermößigung.

Schriftleitung und Geichaftsftelle: Ems, Romerftrage 95.

(Kreis-Anzeiger)

(Lahn = Bote)

(Kreis Beitung)

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Samstag ben 14. Marg 1914

66. Jahrgang

Zweites Blatt.

#### Begrüßung blueologischen Gesellschaft in Hamburg.

don Brof. Dr. Ludolph Brauer.

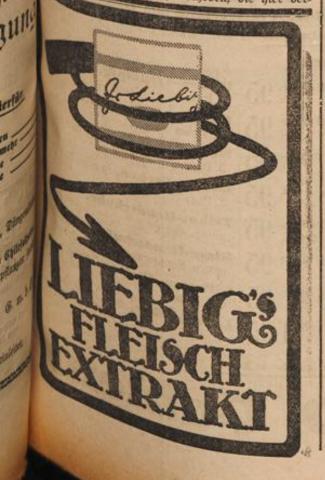
Alneologische Gesellschaft wird vom 11. bis 16. niffenschaftliche Jahresversammlung, einer inladung folgend, in Hamburg abhalten. Herzde angesehene Gesellschaft und der große Kreis ber an ihren Tagungen teilnimmt, begrüßt.

Arologische Gesellschaft ist aus der bekannten Gesellschaft zu Berlin hervorgegangen, und auf Anregung des damaligen Schriftführers, och dunächst eine Balneologische Sektion besten Ived es sein sollte, alljährlich die an der ber keite. ber beilfaktoren in den Kurorten intereffierten isenschaftlichen Berhandlungen zusammenzubeblesen Kreis zur Arbeit im Sinne und Geiste

er Sektion entstand im Laufe der Zeit die Gefellschaft, die unter ihrem nunmehrigen der herrn Geh. Rat Brock eine rasch aufsteigende dahm. Der Gesellschaft und ihrer wissenschaftbaben wir es zu einem guten Teil zu danken, usen unserer deutschen Kurrorte und ihrer die die heutige Sohe gehoben hat. Für die Bestere Kranken haben die Keuren in den Badesten besteren be hehmende Bedeutung gewonnen. Es liegt das titanbenen Intereffe unferes Boltes, Sorge gu ble Einrichtungen ber Lurorte und die sinns bendung ihrer zahlreichen Heilfaktoren unter be Gesichtspunkte gestellt werden. Die leisten haben baben bann auch nicht nur unsere Kurplätze ligen Anftalten sich entwickeln lassen, sondern eies ericheint besonders wichtig, die ärztliche en kurorten auf eine absolut moderne, völlig Bolle Bestellt. Bon dem heutigen Badearzie bereste ärztliche Durchbildung, verlangt man beanifie auf dem Gebiete der Erkrankungen, die nben kurvrte zuzuströmen pflegen. Mit Stolz alice Medizin auf die Entwicklung dieser ärztund ihre Wiffenschaften hinweisen.

hen wir benn eine große Zahl hervorragend tüchtiger Merzte bemnächft in ben gaftlichen ter Stadt. Es wird Hamburg eine Freude seine wissenschaftliche Anstalten dem Konstine for ihre for ihre fan den fer ihre for ihre gerbeit eine jo segensreiche und erfolgreiche Arbeit un, jur Berfügung ju ftellen.

t denn dieses. In den leiten Jahren ist der immer deutlicher über den engen Rahmen en, der is wird au n, der ihm undrünglich gezogen war, und zu a Kongreß für praktische Medizin geworden. nehr ausschließlich die Fragen der Anrorte anderen Behandlungsmethoden, die hier der-





## Wenn die Saat gedeihen soll

muß eine richtige Düngung vorangehen, bei der dem Boden außer Stickstoff und Phosphorsäure vor allem

#### Kalisalze

gegeben werden. - Kali ist ein unentbehrlicher Pflanzennährstoff, daher die Regel: Ohne Kali keine Körner.

Alle näheren Auskünfte über Düngungsfragen erteilt jederzeit kostenlos:

Sandwirtschaftliche Auskunftsftelle des Kalifyndikats 6. m. b. S., Roln a. Mb., Richarkftraße 10.

[777

## PIANINOS-FLÜGEL-HARMONIUMS

Vertretung von Steinway & Sons, Bechstein, Berdux, Feurich, Hofberg, Kuhse, Mannborg, Neumeyer, Perzina. Schiedmayer, Thürmer. Billigste bis hochfeinste Modelle. Höchster Bar-Rabatt. Kleine Raten. Langjährige Garantie.

Pianos und Harmoniums zu vermieten (2—12 Mark monatlich), bei Ankauf Mietgutschrift. Werkstätte für alle Reparaturen. Klavierstimmen. Aufpolieren von Pianos. — Pianola — Phonola. — Welte-Mignon-Piano. — Phonola-Piano.

Grossh. Hess. Hoflieferant

Pernsprecher 389

Probieren Sie Mauth's Spar-Kaffee per Pfund

Unwiderruflich nächste Woche

Schleswig - Holstein. Pferde-

Gust. Pforde, Essen - Ruhr

3m Bafdefdreib., Borgeichn. bon Monogr. fotwie Grabier-ungen berichieb. Art empfiehlt fic Q. Rubn, Romerftr. 92, Ems.



Trocken-Tleischfaserfulle für Geflügel

H. Berninger, Diez, Wilhelmstr. 1.

#### Unser neues Bett

Bitter & Co., Fabrit, Jena 58, Harts



## Arbeiterwohnungen

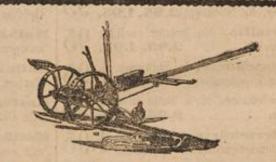
in unseren Kolonien werben billig, auch an Richtarbeiter bes Berts vermietet. Anfragen find an unser Buro Silberan

Blei: u. Gilberwert Ems.

Verzinkten Zaundraht, Spannund Stacheldraht

empfiehlt billigft

(68a Wilhelm Linkenbach, Ems.



Mähmaschinen - Kultivatoren Sämaschinen - Jauchepumpen

liefert in bester Ausführung

## Andreas Diener.

Eisen- und Maschinenhandlung.

Limburg a. d. Lahn.

handelt werden, sondern die gesamte Therapie fand ihre Berücksichtigung. Die Balneologen-Berjammlung ift zu einem bebeutungevollen wiffenichaftlichen Rongreß für Fragen der praktischen Therapie, der praktischen Anwendung der wissenschaftlich gefundenen medizinischen Tatsachen geworden, und in diefer Form tommt ihm für die Entividlung unferer gesamten beutichen Medigin eine große Bedeutung zu; eine Bedeutung, die hervorzuheben und zu fördern allen denen erwünscht sein muß, denen die wiffenschaftliche Durchbildung der praktischen ärztlichen Arbeit am Bergen liegt. Damit fteht die Balneologen-Berjamm-Img gleichbedeutend neben dem deutschen Kongreß für innere Medigin, der seinerseits, unter dem borwiegenden Einfluß der Universitäts-Rlinifen, mehr den theoretischen Fragestellungen Rechnung trägt.

Der Zusammenkunft ber Balneologen schließt sich in diesem Jahre die Bersammlung der Bereinigung für Meeresheilkunde sowie endlich die Bersammlung der ärztlichen Dis rektoren der großen allgemeinen deutschen Krankenhäuser an. Auch ihnen fei ein Bort berglichfter Begrugung hiermit dargebracht. Auch diese Bereinigungen sind getragen bon dem Buniche, in ernfter, wiffenschaftlicher Arbeit der wichtigften Aufgabe ber Medigin gu bienen, Krantheiten gu berhuten und Rrante gu beilen, diefes gum Wohle unferes Bolfes und gur Ehre feines argtlichen Standes.

#### Aus Bab Ems und Umgegeno.

Bab Ems, ben 14 Marg 1914.

e Unrorchefter. Die Stadt Cobleng hat mit Beren Rapellmeifter Arthur Bolf, der am letten Sonntag gur Bufriedenheit des Musikansichusses und der zu dem Kongert eingelabenen Musitverständigen birigierte, einen Berrrag abgeschlossen. Wie wir hören, ift Herr Wolf bereits zum Dirigenten bes hiefigen Rurorcheftere gewählt worben.

e Beamtenverein. Die im "Mheinischen Sof" bierjelbft abgehaltene Sauptversammlung bes hiefigen Beamtenbereins nahm einen anregenden Berlauf und war gut besucht. Der Borfitsende, Herr Kuffenborfteber Schwerin, eröffnete die Bersammlung und begrufte die Unwesenden. hierauf erftattete Berr Lehrer Maltus den Geschäfts- und herr Boftsefretar Bledischmidt ben Raffenbericht. Beibe Referate gaben Beug-eis babon, bag ber Borftand im Interesse ber Bereinsmitglieder im bergangenen Jahre eine rege Tatigfeit entfaltet hatte. So sind 3. B. 25 Waggon = 5000 Zentner Rohlen und Britetts gemeinsam bezogen worden, wodurch die Teilnehmer über 1200 Mart gespart haben. Die Unwesenben nahmen mit Befriedigung Wenntnis bon ber Geschäftsführung, und es wurden teine Einwendungen erhoben. Bei ber nun solgenden Borstandswahl wurden in geheimer Abstimmung die herren Blechschmidt und Malkus wieder und herr Stroh nen gewählt. Einen Sauptanziehungspunkt bes Abends bilbete ber Bortrag: "Sind besondere Zulagen an kinderreiche Beamte erwünscht?" Das Resert hatte Herr Weiß über-nommen. Seinen Ausssührungen lag ein im vorigen Jahr ergangenes Preisausschreiben des "Mittleren Boft- und Telegraphen-Bereins" ju Grunde. Zuerst wurde bie Frage unter-fucht, ob das Gehalt des Beamten als Rente oder als Bezahlung für geleiftete Dienfte anguseben fei. Mehrere angeschene Staaterechtelehrer jowie eine Entscheidung bes Ober-Berwaltungsgerichtes feben im Gehalt eine Rente für den Lebensunterhalt. Go ift auch ber Staatszuschuß gum Dienfteinkommen der ebangel. Geiftlichen größer (eben der Familie wegen) als bei ben katholischen, und bas Wohnungsgeld ber Junggesellen geringer als bei ben berbeirateten Beamten. Daraus tonnte man folgern, daß Kinderzulagen berechtigt feien. Und tropbem ift ein Teil ber Beamtenschaft bagegen, weil einesteils es fehr schwer ift, einen gerechten Magitab ju finden und andernteils befürchtet wird, daß allgemeine Gehaltsaufbefferungen dadurch erschwert werden. Darin ift man aber einig, bag in ber gegenwärtigen teueren Beit bie Lebenshaltung kinderreicher Beamten eine recht forgenbolle ift, und daß in irgend einer Beife geholfen werden muß.

Es wurden g. B. vorgeichlagen: Erziehungsbeihülfen ans besonders bafür ju bildenden Fonds, Freiftellen an goberen Schulen und freie Bahnfahrt dorthin, Bersetung im Intereffe der Kinderausbildung, Erhöhung der Anfangsgehölter u. a. m. Besondere Rinderzulagen werben schon in berichiedenen Staaten gewährt. Ungarn gahlt an die hoheren Beamten beim erften Rinde 200, beim zweiten 400, beim britten 600 Aronen bis jum 24. Lebensjahr, bei ben nieberen Beamten die Salfte bis jum 16. Lebensjahr bes Rindes; ebenso unterstügen Frankreich und Holland ihre Beamten. Auch im beutschen Reichstag ift ichon bon berichiedenen Abgeordneten ähnliches angeregt worden. In der Diskuffion, die recht lebhaft einsetze, machte besonders Herr Blechschmidt noch beachtenswerte Ausführungen. Nachdem noch verschiedene Bereinsangelegenheiten besprochen und angeregt worden waren, ichloft ber Borfitende bie Berfammlung mit Cantesworten an alle, die jum guten Berlaufe des Abends beigetragen

e Das Abiturientenegamen bestand am Bealgnmnaflum zu Gummersbach herr Ernft Tannenberg, Jungfernhöhe

e Silberne Sochzeit feiern am Montag, ben 16. de. Berr Sofphotograph Gobel und Frau, Bahnhofftrage.

e 3m Sobenfraufen-Rino gelangt ab Camstag wieder ein erstflaffiges Programm gur Borführung. An erster Stelle ift bas finematographische Meifterwert "Gein letter Bille" zu nennen, ein Schauspiel in 3 Aften in weldem fich in wechselvollen intereffanten Bilbern und ibannenden Abenteuern ein ergreifendes Schidfal vor unfern Augen abrollt. In dem amerikanischen Runftfilm "Im Feuer" wird uns die Tragodie eines Deserteurs geschildert, ber im bichteften Angelregen bon Furcht ergriffen wird und gu flieben berfucht. Die Naturaufnahme bon "Reapel" und die hochhumoristischen Schlager "Bolidor fehlt's an Borbildung" und "Seini foll was fernen" berbollftanbigen ben abwechelungereichen und intereffanten Spielplan.

#### Aus Diez und Umgegend.

Dies, ben 14. Marg 1914.

a Luftiger Abend. Wir mochten nicht verfehlen, unfer hiefiges Bublitum auf den morgen Conntag, ben 15. März cr., abende 81/4 Uhr im großen Saal bes Sotels "Sof bon Solland" ftattfindenden "Luftigen Abend", berauftaltet bon herrn Svifchausvieler und Regitator Otto Decar Matthee nochmals empfehlend hinzuweisen. Herr Marthes hat in Anbetracht, daß er das erfte Mal zu uns kommt, ein Programm zusammengestellt, das felbst den ärgften Sup :donder zum Lachen bringen muß. Weiter find die Birtrage berartig ausgewählt, daß fie in jeder Beziehung einwandfrei find. Wer also einmal herzlich lachen und sich ein paar Stunden gut unterhalten will, verfaume nicht, sich rechtzeitig eine Eintrittskarte zu besorgen. Der Borbertauf befindet fich bis morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr bei herrn Buchh. Medel, bon da ab find Karten gum Borverkaufspreis im Hotel "Hof von Holland" bis zur Eröffnung der Abendkasse noch zu haben.

Lichtspiel-Theater Diez. Der bedeutendste frangö-sijche humorist Bolin zeigt sich uns zum ersten Male im Film und spielt die hauptrolle in der glangend bargestellten dreialtigen Romodie: "Der Millionenerbe". hierauf eine große Reuheit "Das Leben des herzens", biefem Lehrfilm kann wissenschaftliche Bedeutung nachgerühmt werden. — Boll Ueberraschungen ist die Humoreste "Irma als Geist". — Ein reizendes Liebesbrama "Der berhängnisbolle Ring" und "Die Länstlertruppe Trhme" verbollständigen das empsehlenswerte

#### Aus Nassau und Umgegend.

Raffan, ben 14. Marg 1914.

n Der Baterlandifche Franenverein Raffau balt am Sonntag, den 15. Marg, nachmittage 3 Uhr, im Caale der Unionbrauerei eine Berjammlung ab. liebenswürdiger Weise zugejagt, im Unichlie fammlung einen Bortrag gu holten über Ik der Unterweifung junger Dadochen in der bei Interesse ber Bufunft unseres Bolfes". Bei und Wichtigfeit des Themas und in Anberra Erfahrungen der Bortragenden auf Diefem ein reger Besuch der Berfammlung ficher fein gen für den Commerturjus der hiefigen dungsichule werden in derfelben entgegengen

" Bum Besten des Umbaues der fiefigen findet am Sonntag, den 29. März, im "Krone" seitens des M.-G.-B." "Liederfrand gert fratt, beffen Bortragsfolge einen genufe verspricht.

Vermischte Nachrichten

In einem Berliner Seim für junge ich ludte ein Madchen, bas eine stameradin 42,60 Mart in Zwanzigmartstüden, Eint-Kal pfennigftuden.

Studenten, die feinen Gpaß In Loewen, einer belgischen Universitätefin Direttor ber bortigen Bach- und Golieb Studenten ein Birtular, in dem er ihnen a France monatliches Abonnement fie bei th Deimwegen durch feine Bachter treulich ficher nach Saufe und ins Bett geleiten herr Direttor hatte dabei besondere die Sall Studenten im Huge. In Bena oder fonft ! beutiden Studentenftadt hatten die Mufenfo humorbolle Untwort auf dieje gewiß eige gu finden gewußt; in Loewen aber berftant Spaß, zogen vielmehr bir bas Saus bes terlangten entruftet, daß der Mann pon Burudtrete. Das tat diefer aber nicht, fonder in höflichen Borten fein Bedauern über ben geichäftlichen Alftion aus.

Literarisches.

(1) Der Stunftwart. Das erfte in bon Callwey, München. Bierteljährlich 4,30 tolgende größere Auffabe: Guftab Buneten u Abenarius "Freideutschtum" und "Jugendlulim einandersehung. — Joseph Bopp, Kunft und pold Schmidt, Heitere Musit als Boltsunt Brehn ban Towie Accumentation Brehn bon Dewit, Geburtenrudgang. mann, Gunf öfterreichische Romane. Dringen Proben aus Rarl Abolphs Biener 360 Aus der Rundschau: Rauh, Religiöse Kultur. und das Ausland. Düsel, Wedetinds Simson. lantis". Begel, Balter Riemanns Mabiernis Balter Rebn. Der Großberliner Lehrplan uffe. Franz Hoch, Morgenfrühe im Borfribling bon Balter Rehn. Noten: Walter Riemann, D. B. Callway, Minchen).

Berantwortlich für die Schriftleitung: B. Land

Einsendungen ohne Ramensunterschrift fin radichtigung finden.

Cassen Sie sich nicht beirr

Maggi's Suppen, 134 focht, find unerreicht gefchmad und

Samstag, Sonntag und Montag! Die drei letzten Tage me

Die gewaltigen Warenmengen setzen mich in die Lage, dem kaufenden Publikum unschätzbare Preisvorteile nach wie vor bieten zu können, zumal genügend bekannt ist, daß ich nur beste und reellste Fabrikate in den Verkauf bringe-

#### Einige Beispiele meiner besonderen Leistungsfähigkeit.

Damen-Hemd, Achselschluß m. 95 schöner Stickerei 2.95, 1.95, Damen-Beinkleid, Kniefacon m. eleg. br. Stickerei 2.95, 1.95, Untertaille, mit breiter, solider 95 2.95, 1.95, Stickerei Blusenschürze, Ia. Siamosen m. 95 reicher Blendengarn. 2.95, 1.95, Zierschürze, türk. Satin in viel. 95 Farben 2.95, 1.95, Kleiderschürze, pr. Siamosen 1 mit Blendengarnitur 2.95, Damen-Morsett, modernste Formen 2.95, 1.95,

Kinder-Korsett

in allen Weiten

Wasch-Bluse, hell und dunkel, ( gestreift m. Samtkrawatte Biber-Bluse, mod. Streifen, alle 1.95, 9 Woll-Bluse, ganz auf Futter, 2.9 modernste Form, in allen Farb. Matinee, Lammfellstoff in vielen Farben Kostüm-Rock, in engl. Stoff. alle Größen Mostiim-Rock, Marine-Chev. mit reicher Knopf-Garnitur

m. eleg., hohem Volant 2.95,

streifter Kante Herren-Batist-Tücher. 8 4 Stück mit bunter Kante Krawatten, Binder, Regattes, Diplomaten 2.95, 1.95, Garnituren, bunt und weiß, in allen Weiten Hosenträger, außerordentl. dauer-Trikot-Unterrock, i. all. Farb. mit pliss. Moire-Volant 2.95, haft Stickerel-Unterrock, weiß Oberhemden, weiß, glatt und

mit Hohlsaum 12 St. Batist-Taschentücher mit bunter Kante 12 St. Kinder-Tücher mit ge

12 St. Batist-Taschentücher

Damen-Strümpfe, in s

Damen-Strümpfe, reins in vielen Farben Herren-Socken, grau

3 Paar Herren-Socken,

Trikot-Handschuhe,

mit Seidenfutter, Glace-Handschule, nionu. Konfirmation, well

Posten Festons

41/2 Meter Ledertaschen,

Vor jedem Einkauf bitte ich meine 7 grossen Schaufenster zu beachten.

mit Stickerei

Coblen

# Areis-W ZBlatt

für ben

# Unterlahn-Arcis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes u. des Kreisausschusses.

Tägliche Beilage zur Piezer und Emser Zeitung.

Preise ber Angeigen: Die einfp. Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg. Ansgabeftellen: In Diez: Piofenstraße 36. In Ems: Römerstraße 95. Drud und Berlag von H. Chr. Sommer, Ems und Diez. Berantw. für die Rebattion B. Lange, Ems.

Mr. 62

Diez, Samstag ben 14. Mar; 1914

54. Jahraana

Um allen Frrtumern vorzubengen, bitten wir, auf allen Sendungen, die für das

#### amtliche Areisblatt

bestimmt find, die Firma S. Chr. Sommer hinguzufügen.

#### Amtlicher Teil.

3.-9hr. 581 E.

Dies, ben 12. Märs 1914.

#### Un bie Berren Bürgermeifter bes Kreifes.

Die Zu= und Abgangslisten bes IV. Lierteljahres 1913 sind mir bestimmut bis zum 20. b. Mts. einzureichen. Wegen der Ausstellung verweise ich auf die Ausschreiben in Nr. 139 des Amtlichen Kreisblattes für 1913 und auf die Bestimmungen im Artikel 88 der Ausschrungs-Anweisung vom 19. Juni 1906.

Die bis zum 25. d. Mts. nicht eingegangenen Listen werden auf Kosten der säumigen Bürgermeister abgeholt werden.

Sodann werden die Herren Bürgermeister mit Bezug auf die Bestimmungen im Artikel 91 der Aussührungs-Answeisung vom 19. Juni 1906 darauf hingewiesen, daß über die im Laufe des Steuerjahres 1913 entstandenen SteuersAusfälle der Königlichen Kreiskasse in Limburg die Ausfallisten spätestens dis zum 25. d. Mts. einzureichen sind. Für die durch spätere Einreichung der Listen entstehenden Differenzen werden die Herren Bürgermeister persönlich verantwortlich gemacht werden.

Bur Erlangung einer richtigen Aufstellung der Zus und Abgangslisten und zur Bermeidung den zeitraubenden Rücksfragen empfiehlt es sich, die Listen im Dienstzimmer der Beranlagungs-Kommission zu Diez aufzustellen. Diejenisgen Herren Bürgermeister, die hierdon Gebrauch machen wollen, haben sich daher dis zum 20. d. Mts. in den Dienststunden hier einzufinden und mitzubringen:

- a) Formulare für Bu= und Abgangsliften,
- b) Bu= und Abgangskontrollen,
- c) alle zu ben Bu= und Abgängen gehörigen, sich in ihrem Besit befindlichen Belege.

Diejenigen Herren Bürgermeister, die bon Borstehens dem keinen Gebrauch machen wollen, haben die Zus und Abgangslisten auf der Titelseite nicht auszufüllen, jedoch die Abgangsliste an der bestimmten Stelle zu unterzeichnen. Insbesondere mache ich zur Pflicht, daß sämtliche Belege, auch die der Einspruchssund Berusungsbescheide mit eingesandt werden. Dieselben sind vrdnungsmäßig zu heften.

Bei der Aufstellung der Liften ift zu beachten, daß zwiichen den einzelnen Einträgen wegen der Uebersichtlichkeit kunftig stets eine Zeile frei zu Laffen ist.

Tie Pflichtigen sind künftig in den Listen in der gleichen Reihenfolge ununterbrochen aufzuführen, wie sie in den Beslegen aufgeführt sind. Im Interesse der leichteren und schnelleren Aufstellung und Prüfung der Listen ist dies unbedingt erforderlich.

Der Borfitende

## der Einkommensteuer-Beranlagungs-Kommission des Unterlahnkreises.

J. A.: Freiherr b. Nagel,

Regierungsassessor

Dieg, ben 4. Märg 1914.

#### Befanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Zweigbereins bom Roten Kreuz lade ich hiermit zu einer Generalbersammlung auf

Montag, den 16. d. Mts., nachwittags 4 Uhr

nach Dieg, Gafthaus Stoll (Marktplat) ergebenft ein.

Tagesorbnung:

Jahres= und Raffenbericht,

- Festsehung bes Haushaltsboranschlages für das kommende Jahr,
- 3. Erganzungewahl ber ausgeschiebenen Borftanbemitglieber,

4. Berichiedenes.

#### Der Borfigenbe Duberftabt.

Dieg, ben 11. Märg 1914.

#### Befanntmachung.

Infolge ber Auslösung des Domänenrentamts Laugensschwalbach wird das Postjcheck-Konto der Domänen-Mentamtsskasse daselbst Nr. 7108 mit dem 27. März 1914 einschließslich ausgehoben werden.

Der Landrat. Duberftabt.

stader bon die an den Masten der Sochhautetrangen ingebenchen Istatoren mutwilligerweise zerschlagen und sirubser und andere Materialien entwendet wurden. Auch ist sestgestellt worden, daß von Schulkindern bereit gelegtes Luper sortgenommen worden ist.

Ich ersuche Sie, sich ben Schut ber Leitungen angelegen sein zu lassen und etwa seftgestellte Zerstörungen pp. der

genannten Gefellichaft gu melben.

Die Ortspolizeibehörden haben die ihnen unterstellten Bolizeierekutivbeamten (Polizeibiener, Feldhüter pp.) mit gleichmäßiger Anweisung zu verseben.

Der Landrat. Duderftadt.

3.-nr. I. 2184.

Dies, ben 7. Märg 1914.

#### Un die Ortspolizeibehörden bes Greifes.

Berschiedene Borfälle der letten Zeit geben mir Bersanlassung, nach Benehmen mit dem Herrn Kreisarzt darauf binzuweisen, daß bei Erkrankungen an Kindbettfieber von einer Schlußdesinsektion Abstand genommen werden kann.

Ich ersuche um zufünftige Beachtung.

Der Landrat. Duderftabt.

#### Beidluß.

In ber Konfolibationefache von Bab Ems, Atten-

a) in ber Feldsache bie Plannachträge V und VI,

b) in der Stadtsache der Plannachtrag V für vollstreckbar erklärt.

3. 3t. Bab Ems, den 13. Marg 1914.

(1172

## Der Rönigliche Rommiffar für die Güterkonfolidation I.

J. B. Begierungsrat.

#### Nichtamtlicher Teil.

#### Aus Provinz und Nachbargebieten.

- Eberneisen, 14. März. Bei einer größeren Brennund Tannenstammholzversteigerung, die gestern im hiesigen Gemeindewalde abgehalten wurde, waren die Preise außergewöhnlich niedrig. Es kostete das Hundert Buchen-Plenderwellen 10—12 Mark, das Hundert Fichtenwellen 5—7 Mk., 4 Raummeter Fichtenprügelholz 12 Mark. Tannenstammsholz wurde der Festmeter mit 10 Mark bezahlt. Außergewöhnlich billig waren auch die Tannenstangen, für die nicht einmal der Hauerlohn geboten wurde. Ebenso muß die Gemeindekasse an den Fichtenwellen Geld zusetzen. Das Hundert Fichtenwellen kostet die Gemeinde an Hauerlohn 7,20 Mark, und die meisten dieser Wellen gingen unter 6 Mark ab. Rechnet man num noch die Kulturarbeiten, Instandhaltung der Absuhrwege und Schneisen, so seht die Gemeinde an unserem Wald fast jedes Jahr Geld zu.
- :!: Lohrheim, 12. März. Gestern abend gegen 6 Uhr verschied nach fürzerem Krankenlager Herr Bürgermeister a. D. Ohl im 95. Lebensjahre. Bor etwa 15 Jahren legte er sein Amt, das er 50 Jahre hindurch inne hatte, nieder.
- :!: Niederlahustein, 12. März. Die Stadtberordneten-Versammlung beschloß die Aufhebung der Wertzuwach fieuer, da die Einnahmen daraus zu gering und die Verwaltungskoften zu hoch sind.
- :!: Geisenheim, 13. März. Reben den 70 Dynamit= patronen, die Knaben in der Braunsteingrube hierselbst fanden, sind nachträglich solche noch in großer Zahl, man spricht von 60 und mehr entdeckt worden. Die gesährlichen

gegen die Bruce, daß die schweren Besestigungsberren Ser Brüde rissen. Da besürchtet wurde, daß der Dampser sinken würde, brach auf dem Tampser eine Panik aus, die sich, als man sah, daß weiter nichts geschehen, legte.

:!: Wiesbaden, 13. März. Bor einigen Tagen machte die Meldung die Runde durch berschiedene Zeitungen, der im Hauptbahnhoßerestaurant in Frankfurt eingerichtete Automatenbetried sei bei den dortigen Besuchern außersordentlich unbeliedt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch bezüglich des hiesigen Biesbadener Haup bahnhoßentliches behauptet. Demgegenüber wird sestgestellt, daß der fürzlich hier im Wartesaal 3. Klasse wie auf dem Hauptsbahnsteig fürzlich eingerichtete automatische Restausrationsbetrieb sich einer großen Beliebtheit ersteut. Der Berbrauch an Speisen und Getränken hat sich hier besbeutend gesteigert.

:!: Frankfurt, 13. März. Im Hauptbahnhof ent = gleisten heute früh 6 Uhr vier Wagen einer Rangier= abteilung, stellten sich quer und versperrten das Geleise nach Mainz und Mannheim. Ein großer Teil der Züge mußte umgeleitet werden. Die D=Züge, 7 Uhr 32 Min. und 7 Uhr 40 Min. nach Paris und Basel erlitten bedeutende Berspätungen. Erst nach zweistündiger Arbeit war die Störung

beseitigt.

:!: Bad Drb, 13. März. Unter den Arbeitern aus Rürnberg u. Würzburg, die auf dem Truppenübungsplat des 18. Armeeforps bei Bad Orb umfangreiche Rodungsarbeiten vornehmen, kam es gestern abend in Flörsbach, wo sich das Arbeiterbürd der Firma besindet, zu erheblichen Unsuchen, wegen Lohnangelegenheiten, Die von Bad Orbrequirierte Gendarmerie stellte mit der Ortspolizei die Ruhe wieder her.

:!: Cichwege, 13. März. Bährend der heutigen Nacht wurden durch ein berheerendes Großseuer in dem Torse Höngeda bei Mülhausen i. Thüringen 8 Bauerngehöste und eine Gastwirtschaft bollständig eingeäschert. Nach obersstächlicher Schähung beträgt der Schaden rund 100 000 Mark. Die Entstehungsursache des Brandes ist noch nicht

aufgeflärt.

:!: Raset, 12. März. Bor den Geschworenen in Kassel hatte sich am Mittwoch die 21 Jahre alte Berkäuserin Clisabeth Kr. zu verantworten, weil sie am 16. Dezember v. J. vorsätzlich ihr neugeborenes Kind getötet hat. Der Kreisarzt stellte sest, daß das Kind bei der Geburt gelebt habe. Bon einem Ausschluß der freien Billensbestimmung könne nicht die Rede sein. Trobdem die Angeklagte, der im übrigen das beste Zeugnis ausgestellt wurde, in der Berhandlung ein reumütiges Geständnis über ihre Tat ablegte, derneinten die Geschworenen sämtliche Schuldsragen, wonach Freispruch ersolgte.

#### Allerlei.

)-( Die Quiticiffahrt im Dienfte ber Photographie. Bie bei jeder großen Erfindung, fo treten auch bei der Eroberung der Luft durch die leutbaren Luftichiffe erft allmählich die berichtedenen Ruganwenbungen zu Tage. In gang eigenartiger Weise haben neuerbings Photographie und Luftschiffahrt ein Bündnis geschloffen, das die intereffanteften Früchte gu tragen bestimmt ift. Der Mann mit bem ichwarzen Raften ift ein häufiger Baffagier der Zeppeline geworden. Er photographiert die Welt von oben! Er zaubert gange Landichaften, Gebirge, Städte, Glufläufe, Dorfer und einzelne Gebaude auf feine Platte und fiehe da, es gibt ein großes Bublifum, das diejen neuartigen Aufnahmen ein ftarkes und wohlbegrundetes 3n= tereffe entgegenbringt. Der Geologe lernt jest erft viele Busammenhänge berfteben, der Städtebauer, sowohl der verantwortliche herr Bürgermeifter, wie der Architelt, fie Material von unvergleichticher Schönheit un geschaffen, nicht ohne geoßen Gewinn für ver Letmatkunde und Heimatliebe. — Bor allem haben auch, wie uns die "Geschäftsstelle der Teutschen Lustichiffahrts A.-G., Hamburg 6" mitteilt, die unduftriel-Ien und kommerziellen Greise biefer originellen Reuerung thre lebhafteste Ausmerksamkeit zugewandt. Es bürgert sich rasch ein, daß die Besitzer größerer Fabriten, aber auch die Inhaber bon Bergniigungelokalen und auch die Direktoren bon Badeorten usw. ihre Unternehmungen aus ber Bogelichau aufnehmen laffen, um diefe Bilder für ihre Briefbogen, für Reflamezwede, für ben Schmud ber eigenen Räume zu berwenden. Gelbitberftandlich gewähren bieje bom Luftballon ausgeführten Aufnahmen ein jo flares und übersichtliches Bild, wie es fein "irdischer" Photograph zuwege bringen fann. Die Wiedergabe aller Gegenstände ift jo lebendig und naturgetren, daß fich oft genug ber Befiger felbft, wenn er fein Eigentum in biefer Beije gu feben befommt, bollfommen überrafcht fühlt. Jebenfalls hat fich Graf Zeppelin, woran er felbst wohl kaum gedacht hat, auch um die Photographie und deren Ausbehnung ein großes und unvergängliches Berdienft erworben!

#### Friedrich Friefen.

Bu feinem 100. Tobestage am 15. Marg 1914.

Bir leben jett in Jahren, da Erinnerung um Erinnerung vor unserem gestigen Auge emporsteigt, da wir vor allem aber der glorreichen Erneuerung gedenken, die unser ganzes deutsches Bolk und vor allem das tief gedemütigte Preußen der hundert Jahren erleben durste. Helden der berschiedensten Art dürsen wir da mit Stolz als Borkampfer unseres Bolkes nennen: Helden der Borarbeit wie Stein und Scharnhorst, Helden des Bortes wie Mückert und Arndt und Körner und Helden des Schwertes, die in schier nicht enden wollender Reihe vor und stehen: ein Blücher, ein Porch, Bülow und Kleist, Gneisenau, Tauenzien, und wie sie alle heißen, die die Geschichte als ihre Großen nennt.

Unter biefen Belben berdient auch einer genannt gu werden, deffen Werk außerlich anspruchstos ericheint und boch ein wichtiger Stein am Neubau Preugens ift: Friedrich Friesen, der ideale Jüngling und Mann, ben die Turner neben dem Turnbater Jahn als ihren Stifter und als ihr Borbild in jeglicher Mannestugend berehren. 1784 murbe Friesen zu Magdeburg geboren.. Dem früh der Mutter Beraubten gab der Bater durch eine zweite Beirat eine neue Mutter, die den Anaben - auch nach des Baters frühem Tode - mit warmer Liebe an fich feffelte und mit mutter= licher Fürsorge erzog. Die treffliche Frau wußte die vielseitigen Begabungen Friesens gu forbern, sie wedte in ihm die Begeifterung für das Schone, fie pflegte in ihm eine tiefe Frommigkeit, fie erhielt ihm fein reines Berg. Die zärtliche Liebe zur Mutter ist immer ein herborstechender Bug in Friesens Bejen geblieben, und schwer traf es ibn, als im herbst 1813 der Tod der Mutter das traute, innige Berhältnis störte. — Bur Zeit der schweren Niederlagen Preugens, die fast eine Auflösung des hochberühmten Staates Friedrichs bes Großen nach fich zogen, weilte Friesen in Berlin. Sofort gab er feine ftille, wiffenichaftliche Urbeit auf und widmete fich, um auch fraftig borbereitend mitzuwirfen an der Erneuerung bes Bolfes, der Erziehung der Jugend. Un ihm, bem jungen Lehrer, mit bem für Freiheit und Baterland glübenden Bergen, hingen bald feine Schüler mit heller Begeisterung. Mit demfelben Gifer, den er ber geiftigen Erziehung feiner Schüler, ber Erwedung thres Bolfsbewußtseins und des Gefühls heiliger Bilichten gegen das Baterland weihte, ging Friesen auch an

nipredendes weten, burgd die Nacht einer aberdie in benswürdigen und voch in ich abgeschleinen, bekindie gen Personitätett gewann Friesen der Turnerschaft vietz Anhänger, und durch sein sittenreines Leben war er ihnen ein edles Beispiel.

Nach Jahren treuester Borarbeit nahte endlich der Tag ber Erhebung, bem ganzen Bolle ein Signal zur frendigen Aufopferung bon But und Blut für die Rettung bes Baterlandes. Unter den Ersteren, Die zu den Kahnen eilten, waren Jahn und Friesen und viele ihrer Turner. Sie wurben der Lütowichen Freischar eingereiht. In dem jungen Dichter Körner fand Friesen einen lieben Freund und Rameraden, den ihm aber das Beschid bald wieder raubte: Friefen selbst entging allen Fährnissen des Jahres 1818. 3m= mer enger ichlof er fich der nationalen Sache an, und besonders seit dem Dide feiner Mutter suchte und fand er Troft in der Liebe feiner Freunde, bor allem aber in dem Rampfe für das Baterland. Friesen teilte die allgemeine Begeisterung, als es zu Beginn bes Jahres 1814 nach Frankreich hinein ging. Dort, im Feindesland, ereilte ben jungen helden sein Geschid. Um 15. Marg - als er sich bon der Kolonne getrennt hatte, um einige Mannichaften mit Berwundeten zu erwarten — wurde er in der Rabe bon Rethel bon Bauern überfallen und in dem ungleichen Rampfe getotet. Seine Gebeine ruben in deutscher Erde auf dem Inbalidentirchhof zu Berlin, das Andenten Brie: jens aber lebt in unserem Bolte, und man wird bich feiner erinnern, folange nich Deutsche mit Stoff auf bie glorreiche Beit von 1813-14 gurudbliden werden.

Byneben.

Kupferschmiede = Apparatebauanstalt

# Ernst Müller, Freiendiez

Telephon Nr. 108



empfiehlt massiv-kupferne Waschkessel

billigsten Tagespreisen.

Brennereien

neuester Konstruktion.

Rohrleitungen in Kupfer od. Eisen n. Angaben n. Zeichnungen

) Komplette Bade - Anlagen.

Kupferne Kochgeschirre. :: Verzinnen aller Metalle.

Oberrealschule i. E.

zu Oberursel a. Taunus.

Die Genehmigung zum Ausban der Oberreal. schule ist erteilt. Anmeldungen für die Klassen Sexta bis Obersekunda ninnnt der Direktor entgegen. Reine Klassen. Bensionen in jeder Preislage. Kein erhöhtes Schulgeld für Auswärtige. Neues Schulgebände Gesunde Lage der Stadt am Fuße des Taunus. Das Kuratorium.

(870

Witthdaft von den Geibel zu Affichels nach Hitschen der neuen Gbansse von Allendes nach Hitschen der neuen Gbansse von Allendes nach Hitschen Gert Auch en: 1037 rm Scht. u. Ku., 46 rm Neiser-berg. Auch en: 1037 rm Scht. u. Ku., 46 rm Neiser-berg. Eichen Distr. 19, 20a Steintopfsbuchen, 31 träbpel, 6200 Bellen. Distr. 18, 20a Steintopfsbuchen, 31 om Scht. u. Ku., 1700 Wellen. Distr. 18a Steintopfsbuchen 2060 Buchen-Wellen.

#### Bis 500 Mark Belohuung,

je nach ber Schwere bes Falles, gablen wir bemjenigen, ber uns 28 tibbtebe fo gur Anzeige bringt, bag beren gerichtliche Beftrafung erfolgt.

Die Bachter ber Jagben Gms, Remmenau, Arg-Lahnfteiner Beden, Stein'icher Bald. Danfenau linte Labufeite.

kaufen Sie am allerbilligsten mit (428 40-50% Rabatt also schon von 9 Pfg. an per Rolle bei

P. Fehling, Düsselderi 14.

empfehle

reinwollene Kleiderstoffe zu M. 1.50, 1.60, 1.80, 2.00, 2.30, 2.60 u. s. f. per Meter

Anzige 1- u. 2 reihig, hell u. dunkel von 16 bis 26 M.

#### Karl Schmidt, Katzenelnbogen.



So die Ernte!

ist der bewährteste und billigste Phosphorsäuredünger

für die Frühjahrssaaten.

Sichere Wirkung! Hohe Bodenrente!

Garantiert reines und vollwertiges Thomasmehl in plom-bierten, mit Gehaltsangabe und Schutzmarke versehenen Säcken liefern:



## Thomasphosphatfabriken

G. m. b. H., BERLIN W. 35



Dortmunder Thomasschlackenmahlwerk

G. m. b. H., DORTMUND.

Erhältlich in allen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

fucht wegen Aufgabe bes Beschäfts feines Meifters, bei bem er fünf Monate mar, einen anderen Meifter. Offerten an Beinrich Mageiner, Singhofen. 11171

Eine breiteilige, fahrbare

## Vinaelwalze

zu vertaufen.

Georg Rarbach, 11001 Ems. Martiftrage.

Keisspresstutter

vorzügliches Futter für junge Comeine und Mildfühe pro Sad, 150 Pfb., 5,50 M. beib Gad 26, - M. per Rachnahme.

P. Gries, Lehna, Poft Geismar (Gichsfeld). [1026

#### Marttberichte.

ı	Diez, 13. Män	3. (Fruchtmartt.)	burdidn.	. hober	niebr. Breis.
ı	Roter Weizen	S. C.	16,25	16,30	16,20
ı	Frember Weizen		15,80	,	-,-
l	Rorn		11,95	12,—	11,90
ı	Braner-Gerfte		10,75		
ı	Futter-Gerfte		9,-	-,-	,
ı	Safer .		8		
ı	1 Rg. Landbutter 2,00	)—2,20 M., Süfr	. 0,00, @	ier 2 St.	14-00 Bfg.

## Ohlendorff's Peru-Guano

"Füllhornmarke"

hat sich als Kopfdünger vorzüglich bewährt.

Niederlage bei Wilhelm Linkenbach, Bad Ems.

#### Unser neues Bett

hochf.rot, dicht Daunen-Ceper, 11/2schläf., hochi.rot, dicht Daunen-Coper, 17, schlät, Oberbeit, Unterbeit u. 2 Kissen m. 20 Pid. neuen Halbdaunen gefüllt, das Gebett Mk. 30.—. Dasselbe Gebett mit Daunes-deckbeit Mk. 35.—. Herrschafth Daunenbeit Mk. 40.—. 2 schläf. jed. Gebett Mk.6.—mehr. Beitled. bill. Katal. Irel. 15000 Kund. Biller & Cop. Beites Jena 56. Barts.

Breisnotierungen in der Woche vom 7. März bis 13. März 1914.																			
Marttort	Datum	29e	Breisen   Roggen   Gerfie   Safer   Sen					et:	roh		3tr.	The second		2 Stüd Gier					
NAME OF		Dit.	bis Mt.	won Mf.	Dis Mt.	me.	bis Mt.	ven Dit.	bis Mt.	mit.	bis Mt.	wit.	bis Mt.	mt.	bis Mt.	mr.	bis Mt.	Pf.	bis Pf.
Dieg*	13. März 11. "	15,80	16,30	11,90	12,—	9,-	10,75		17,-	6	7,20	3,40	4,40			2,-	2,20	,14	
Limburg* Montabaur	11.	15,90 20,—	16,40	12,— 16,—	==	9,-	10,70	8,— 16,60		4,80		3,-		3,-	3,20	2,20			
Meilburg*	12. "	16,60		11,90	=;=	910		8 10		-/-	-;-	_;_		_;_		2,20		-14	-,-

\* Die Gewichtsangabe ift hier in Malter: bei Weigen 180 Bfb., bei Korn 150 Bfb., Gerfte 130 Bfb., Safer 100 Bfb.